

Kurzbericht

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

(56. - öffentliche - Sitzung am 23. April 2025)

Tagesordnung:

1. a) **Klimaschutz durch Moorbodenschutz: Daten- und Wissenslücken jetzt schließen!**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/2709](#)
- b) **Moorbodenschutz gemeinsam mit den Menschen in Niedersachsen gestalten: Klima schützen - Wertschöpfung sichern - Akzeptanz bewahren**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/2710](#)
- c) **Niedersachsens Mooroffensive vorantreiben**
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/3658](#)

Der Ausschuss schließt sich der Empfehlung des federführenden Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz an, den Antrag der Fraktion der CDU in der Drucksache 19/2709 sowie den Antrag der Fraktion der CDU in der Drucksache 19/2710 abzulehnen und den Antrag der Koalitionsfraktionen von SPD und Grünen in der Drucksache 19/3658 in geänderter Fassung anzunehmen.

Zustimmung: SPD, GRÜNE

Ablehnung: CDU, AfD

Enthaltung: -

2. **Grünland- und Moorbodenzentrum für Klimaschutz und Wohlstand - die Bewirtschaftung kohlenstoffreicher Böden fortentwickeln!**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/2457](#)

Der Ausschuss empfiehlt dem Plenum des Landtages, den Antrag abzulehnen.

Zustimmung: SPD, GRÜNE

Ablehnung: CDU

Enthaltung: AfD

Die Empfehlung ergeht vorbehaltlich der Zustimmung durch den mitberatenden Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie den Ausschuss für Haushalt und Finanzen.

3. **Torfminderungsziele mit Augenmaß umsetzen: Klimaschutz, Rohstoffverfügbarkeit und Ernährungssicherheit im Blick behalten!**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/4567](#)

Der Ausschuss empfiehlt dem Plenum des Landtages, den Antrag abzulehnen.

Zustimmung: SPD, GRÜNE

Ablehnung: CDU

Enthaltung: AfD

Die Empfehlung ergeht vorbehaltlich der Zustimmung durch den mitberatenden Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie den Ausschuss für Haushalt und Finanzen.

4. Agrarsektor in Niedersachsen stärken: für eine auskömmliche und zukunftsfähige Landwirtschaft in bäuerlicher Hand!

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/3372](#)

Der Ausschuss lehnt den Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion (Vorlage 4) mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktion der CDU und der Fraktion der AfD ab.

Er empfiehlt dem Plenum des Landtages, den Antrag in der Fassung des Änderungsvorschlages der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 5) anzunehmen.

Zustimmung: SPD, GRÜNE

Ablehnung: CDU, AfD

Enthaltung: -

Die Empfehlung ergeht vorbehaltlich der Zustimmung durch den mitberatenden Ausschuss für Haushalt und Finanzen.

5. Nahrungsmittelversorgung sichern, Kulturgut bewahren: Zukunftsperspektiven für die niedersächsische Küstenfischerei schaffen

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/6802](#)

Der Ausschuss nimmt die Einbringung des Antrages durch eine Vertreterin der Fraktion der CDU entgegen.

Er bittet die Landesregierung einvernehmlich um eine schriftliche Unterrichtung zu dem Antrag.

6. Niedersachsens Wälder durch professionelle Strukturen fit für die Zukunft machen! Forstwirtschaftliche Vereinigungen stärken, Waldpflegeverträge fördern und neue Managementansätze erproben

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/6803](#)

Der Ausschuss nimmt die Einbringung des Antrages durch einen Vertreter der CDU-Fraktion entgegen und bittet die Landesregierung einvernehmlich um eine schriftliche Unterrichtung.

7. Bürokratieabbau in der Landwirtschaft weiter vorantreiben

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/6901](#)

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, die Beratung dieses Antrages und die Beratung des Antrages der CDU-Fraktion „Entbürokratisierung der Landwirtschaft: Regelungen vereinfachen, praxisnäher ausgestalten und technisch besser unterstützen“ in der Drucksache 19/3984 zusammenzufassen. Er nimmt in Aussicht, die Beratungen in einer seiner nächsten Sitzungen fortzusetzen.